Z Herz- Thorax- Gefäßchir 2015 · 29:82
 DOI 10.1007/s00398-015-1150-y
 Online publiziert: 3. April 2015
 © Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2015

D.-S. Dohle¹ · M. Lühr² · C. Hagl²

¹ Klinik für Thorax- und Kardiovaskuläre Chirurgie, Westdeutsches
 Herzzentrum Essen, Universitätsklinikum Essen

² Herzchirurgische Klinik und Poliklinik, Ludwig-Maximilians-Universität, Klinikum Großhadern, München

Neue Rubrik „#Leben“ stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser,

in der vergangenen Ausgabe der *Zeitschrift für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie* (01/2015) erschien erstmals ein Beitrag in der neuen Rubrik „#Leben“. Initiiert wurde diese neue Rubrik seitens der Herausgeberschaft der *Zeitschrift für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie* und dem Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie (DGTHG), die das Junge Forum unserer Fachgesellschaft mit dieser Aufgabe betraute. Der zunächst vielleicht etwas befremdlich anmutende Titel „#Leben“ soll den jungen, frischen, fach- und generationenübergreifenden Charakter der Rubrik betonen.

In den sozialen Medien (Twitter, Facebook etc.) wird die Raute (#, „hash“) einem Schlagwort vorausgestellt, um dieses zu markieren („tag“). Das somit markierte Schlagwort („hashtag“) wird zum potenziellen Suchbegriff für die Nachverfolgung eines Themas innerhalb dieser Netzwerke.

» „#Leben“ geht über die Grenzen des Faches weit hinaus

Die neu gegründete Rubrik soll Ihnen die Gelegenheit geben, interessante Themen aus verschiedenen Lebensbereichen nachzuverfolgen, die z. T. über die Grenzen unseres Faches weit hinausgehen. Faszinierende technische Verfahren, Errungenschaften, gesellschaftliche Trends, Naturphänomene und deren Zusammenhänge sollen präsentiert und die Lebensgeschichten interessanter Menschen erzählt werden. Themen, die uns im alltäglichen Leben begegnen, deren Hinter-

gründe uns jedoch allerdings oft unbekannt sind.

Entsprechend dem Grundgedanken wird die Rubrik primär von jungen Kollegen des Forums gestaltet. Die Aufgabe eines Mentors besteht lediglich darin, beratend zu agieren. Für das Junge Forum übernehmen diese Aufgabe federführend Daniel-Sebastian Dohle (Essen) und in Vertretung Maximilian Lühr (München). Christian Hagl (München) wird die Kollegen beratend unterstützen.

In dem aktuellen Beitrag von *Placke u. Winter* wird der aktuelle Stand der Batterieforschung unter die Lupe genommen. Die daraus resultierenden Zukunftsaussichten – auch für medizinische Anwendungen – werden in interessanter Weise erläutert und erlauben bereits jetzt einen spannenden Ausblick auf mögliche Veränderungen in unserem speziellen Fachgebiet.

Weitere interessante Arbeiten von qualifizierten Autoren aus verschiedenen Fachgebieten werden ab der Ausgabe 03/2015 folgen und hoffentlich mit großem Interesse von Ihnen gelesen werden. Schließlich gibt es im (#)Leben noch mehr als nur Chirurgie ...

Daniel-Sebastian Dohle

Maximilian Lühr

Christian Hagl

Korrespondenzadresse

Dr. D.-S. Dohle
 Klinik für Thorax- und
 Kardiovaskuläre Chirurgie,
 Westdeutsches Herzzentrum
 Essen, Universitätsklinikum
 Essen
 Hufelandstr. 55, 45147 Essen
 DS.Dohle@uk-essen.de

Dr. M. Lühr
 Herzchirurgische Klinik und
 Poliklinik, Ludwig-Maximilians-
 Universität, Klinikum
 Großhadern
 Marchioninstr. 15,
 81377 München
 mail@dr-luehr.net

Prof. Dr. C. Hagl
 Herzchirurgische Klinik und
 Poliklinik, Ludwig-Maximilians-
 Universität, Klinikum
 Großhadern
 Marchioninstr. 15,
 81377 München
 christian.hagl@
 med.uni-muenchen.de

Interessenkonflikt. M. Lühr, C. Hagl und D.-S. Dohle geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.